

Fraktion DIE LINKE. im
Sächsischen Landtag
#sogehsolidarisch Dezember
2022

DIE LINKE.
Fraktion im Sächsischen Landtag



Unsere Abgeordneten wünschen frohe Weihnachten – und verteilen mehr als 100 Dankespakete an Organisationen wie Tafeln, Tierschutzvereine, Willkommensprojekte, Freiwillige Feuerwehren, Kinderheime ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

die letzte Landtagssitzung des Jahres ist vorüber, der Staatshaushalt 2024/2025 verabschiedet. Die Staatsregierung darf zwar in den beiden nächsten Jahren so viel Steuergeld wie nie ausgeben, aber dieser Etat ist trotzdem kaum geeignet, um das Land gut durch Krisen zu bringen. Der Krisenmodus scheint alltäglich geworden zu sein – ein Grund mehr, ihn wenigstens zum Jahreswechsel so weit wie möglich hinter uns zu lassen.

Wir bedanken uns für das Interesse und freuen uns auf neue Debatten. Für die Festtage und das neue Jahr wünschen wir allen Frieden, Gesundheit, Zuversicht und Entspannung. Wir melden uns wieder Mitte Januar. Bis dahin!

Kevin Reißig, Pressesprecher

P.S.: Empfehlen Sie uns gerne weiter! www.linksfraktionsachsen.de/service/newsletter

Inhaltsverzeichnis

1. Koalition verweigert Familien und Kommunen systematische Entlastung
2. Drei Jahre nach dem Kunstraub: Verantwortungsflucht beenden!
3. „Wär‘ ich nicht arm, wärst du nicht reich“
4. Beschäftigte schützen – Ladenöffnungszeiten begrenzen
5. Landesaktionsplan gegen die Armut von Kindern und Jugendlichen
6. Das Innenministerium kennt Sachsens Feuerwehren nicht
7. Landtagswahl: 15 Mehrpersonenwahlkreise statt 60 Einzelwahlkreise
8. Jens Maier darf nie wieder Recht sprechen!
9. Auch das gibt's
10. Blick in den Geschäftsgang

Koalition verweigert Familien und Kommunen systematische Entlastung



Die Linksfraktion hat in der Haushaltsdebatte systematische Entlastungen für die Familien beantragt. Der Freistaat soll allen Kita- und Schulkindern eine kostenlose vollwertige Mittagsversorgung zukommen lassen und zweitens dafür sorgen, dass die Kita-Elternbeiträge sinken. Kinder können nichts dafür, wie viel oder wenig Geld ihre Eltern haben.

Also muss der Staat für Gerechtigkeit sorgen. Die Koalition wollte davon allerdings nichts wissen, auch nicht von unseren Forderungen nach einem Freizeit-Gutscheinprogramm für Familien mit schmalem Geldbeutel oder nach bezahlbarem öffentlichen Nahverkehr für alle (Zusammenfassung der Haushalts-Schwerpunkte hier). Neben den Familien zählen die Städte, Gemeinden und Landkreise zu den Verlierern der Haushaltsberatung: Sie bleiben strukturell unterfinanziert. Auch im Sozialbereich bleiben Chancen ungenutzt. Fazit: Dieser Haushalt funktioniert weithin nach dem Prinzip ‚Zuckertüten-Scheck‘ und ‚Weihnachtsmann‘: Kleine Geschenke sollen darüber hinwegtäuschen, dass strukturelle Entlastungen fehlen. Das Leben muss aber bezahlbar sein!

Drei Jahre nach dem Kunstraub: Verantwortungsflucht beenden!



Lupus in Saxonia, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Der Einbruch ins Grüne Gewölbe in Dresden liegt nun mehr als drei Jahre zurück – wir haben eine Landtagsdebatte angestoßen, um die Aufarbeitung zu bilanzieren und unsere Forderung zu erneuern, dass endlich jemand Verantwortung übernimmt. Rico Gebhardt hat erneut harte Kritik geübt: Der viel gelobte „Sarkophag“ war so löchrig wie die alte Hülle um die Kraftwerksruine in Tschernobyl (Rede hier). Zwar ist ein Teil der Beute inzwischen aufgetaucht, doch die Grundfrage bleibt: Wie konnten die Juwelen überhaupt erst verloren gehen?

„Wär‘ ich nicht arm, wärst du nicht reich“

Die Linksfraktion hat im Dezember eine Aktuelle Debatte zum niedrigen Lohnniveau in Sachsen beantragt und dabei die perfide Strategie der CDU in der Bürgergeld-Diskussion kritisiert. Unter Armut leiden hierzulande auch weite Teile der arbeitenden Bevölkerung – die CDU liefert ihnen keine Hilfe, sondern stachelt sie lieber gegen jene Menschen auf, denen es noch schlechter geht. Es ist höchste Zeit für ordentliche Einkommen! Wo bleibt ein neues



Vergabegesetz, das öffentliche Aufträge nur noch Unternehmen zugesteht, die ihre Leute anständig bezahlen?

Beschäftigte schützen – Ladenöffnungszeiten begrenzen



Im neuen Jahr befasst sich der Landtag auch mit dem [Gesetzentwurf der Linksfraktion](#), die Ladenöffnungszeiten maßvoll zu verkürzen und die Beschäftigten zu schützen. Lange Arbeitszeiten und häufige Arbeit am Wochenende sowie an Feiertagen machen Familie und Beruf weitgehend unvereinbar. Wir wollen die regulären Ladenöffnungszeiten wie in Bayern auf 8 bis 20 Uhr beschränken. [Beschäftigte mit minderjährigen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen sollen besonders geschützt werden](#). Schluss mit Wettbewerbsvorteilen für große Einzelhandelsketten!

Landesaktionsplan gegen die Armut von Kindern und Jugendlichen

Der Landtag debattierte auch für die [Forderung der Linksfraktion](#), der Armut junger Leute gezielt zu begegnen. Mehr als ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen [ist armutsbetroffen](#), bei jungen Erwachsenen [ist es fast ein Drittel](#). Zu den Schäden der Corona-Krise kommen die Preissteigerungen. Eine von der Bundesregierung angekündigte Kindergrundsicherung



wurde auf 2025 verschoben. Die Staatsregierung muss unverzüglich [einen Landesaktionsplan zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut vorlegen!](#)

Das Innenministerium kennt Sachsens Feuerwehren nicht



SeptemberWoman, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Die Linksfraktion hat der Staatsregierung [148 Fragen zur Situation der sächsischen Feuerwehren](#) gestellt – die meisten wurden mit „Von einer Beantwortung wird abgesehen“ oder „der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse vor“ beantwortet. Ob es um den Sanierungsbedarf von Feuerwehrhäusern, die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren oder das Material geht – in zentralen Fragen ist die Fachabteilung im Innenministerium

„blank“. Fehlt schlicht feuerwehrspezifische Fachkompetenz? [Wer den Bedarf decken will, muss ihn zunächst kennen!](#)

Landtagswahl: 15 Mehrpersonenwahlkreise statt 60 Einzelwahlkreise



2024 wird ein neuer Landtag gewählt – und die [Wahlkreiskommission](#) hat sich mit dem Zuschnitt der Wahlkreise befasst, der wegen demografischer Veränderungen infrage steht. Die Linksfraktion macht einen [revolutionären Vorschlag für ein einfacheres Wahlrecht](#), das politische Repräsentativität und langfristig stabile Wahlkreise garantiert: Künftig sollen nicht mehr je 60 Mandate direkt sowie über die Parteilisten vergeben werden,

sondern 80 Abgeordnete direkt in 15 Mehrpersonenwahlkreisen gewählt werden. [Das hätte viele Vorteile.](#)

Jens Maier darf nie wieder Recht sprechen!



Max Gerlach, CC BY-SA 2.0, via Wikimedia Commons

Das Richterdienstgericht hat den erklärten Rechtsextremisten und früheren AfD-Bundestagsabgeordneten Jens Maier [im Ruhestand belassen](#). Er darf damit auch weiterhin nicht mehr als Richter arbeiten. Das ist eine gute und richtige Entscheidung des Gerichtes sowie [ein guter Tag für den Rechtsstaat](#). Dieser Mann darf nie wieder „im Namen des Volkes“ Recht sprechen!

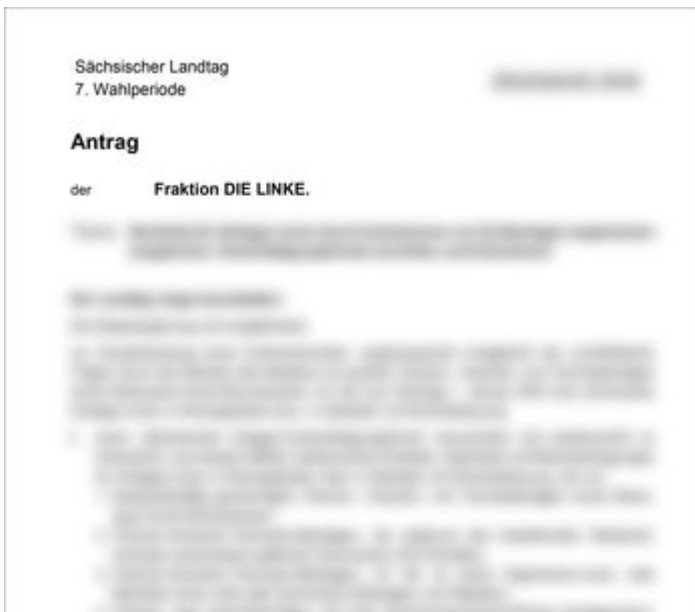
Auch das gibt's

Der Raub aus dem Grünen Gewölbe sei ein „Anschlag auf die kulturelle Identität aller Sachsen“, tönte der inzwischen gescheiterte Innenminister Roland Wöllner. Die CDU argumentiert bis heute so. Der SPD-Abgeordnete Frank Richter [hat jetzt im Landtag festgestellt](#): Ein „Angriff auf die kulturelle sächsische Identität“ sei es vielmehr gewesen,



dass der Autor Uwe Tellkamp in der sächsischen Landesvertretung in Berlin vor dem Landeswappen sprechen durfte. Dessen Denken sei „ganz deutlich ins rechte politische Spektrum anschlussfähig“. Tellkamp durfte übrigens gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer auftreten.

Blick in den Geschäftsgang



- [Entschließungsantrag zum Haushaltsgesetz 2023/2024](#)
- [Solidarität mit gefährdeten Menschen aus Afghanistan auch in Sachsen: Landesaufnahme-Afghanistan jetzt!](#)

Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351 4935800

Fax: 0351 4935460

linksfraktion@slt.sachsen.de

Folgen Sie uns auf Facebook

Folgen Sie uns auf X

Folgen Sie uns auf Instagram

Folgen Sie uns auf Youtube

Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:

[Newsletter abbestellen](#)